

Internet: https://peter-hug.ch/angoumois/51_0635

MainSeite 51.635

Angoumois 180 Wörter, 1'191 Zeichen

Angoumois (spr. -gumoá), altfranz. Grafschaft, die Umgebung von Angoulême (s. d.), bildet jetzt einen Teil des Depart. Charente. Nach dem Aussterben des Grafengeschlechts 1218 mit Aymar Taillefer ging die Grafschaft durch die Erbtochter Isabelle an das Haus Lusignan über. Als Hugo XIII. 1303 ohne männliche Erben starb, zog Philipp der Schöne die Grafschaft ein, und seitdem diente sie zur Apanage und Betitelung von Angehörigen des königl. Hauses. So war Jean, der jüngste Sohn Ludwigs von Orléans, Graf von Angoumois, dessen Enkel als Franz I. den franz. Thron bestieg. Durch letztern wurde die Grafschaft 1515 zu einem Pairie-Herzogtum erhoben. Den Titel «Herzog von Angoumois» führte Franz' I. dritter Sohn, Charles, der zweimal dazu bestimmt war, als Schwiegersohn Karls V. und Herrscher in Mailand den Frieden zwischen der span. und franz. Macht zu befestigen, und als Herzog von Orléans 1545 starb. Auch Karl IX. nannte sich so vor seiner Thronbesteigung. -

Vgl. Marvaud, Études historiques sur l'A. (Par. 1836);

Vigier de la Pile, Histoire de l'A. (1846).

Ende **Angoumois**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 633 [Suche = 51.635] im Internet seit 2005; Text geprüft am 30.8.2011; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.8.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0636?Typ=PDF

Ende eLexikon.